

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

38 (13.5.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch

Nro. 38.

den 13. Mai 1829.

Aufforderung

an die Großherzogl. Amtsbehörden ic., die Verlichtigung der Rückstände des Anzeiger-Blatts einschließlic des Jahrs 1828 betreffend.

Noch immer sehen wir die frühern, in diesen Blättern an sämtliche Großherzogl. Amtsbehörden ic. ergangenen Aufforderungen, die Liquidirung der sich bis Ende des Jahrs 1828 noch ergebenden rückständigen Gebühren des Anzeigerblatts in der kürzesten Frist gefälligst vorzunehmen, nicht in Erfüllung gebracht, und eben so wenig haben unsere zeitlich erneuerten schriftlichen Gesuche dem Zwecke entsprochen, den wir, mit Rücksichtnahme der bereits mitgetheilten Verhältnisse, nach welchen mit Anfang dieses Jahres das Verlagsrecht des Anzeigerblatts anderweit verpachtet worden ist, zu erlangen uns berechtigt hielten.

Da jedoch immer noch bedeutende Rückstände für unsere Rechnung haften, durch die Verzögerung in der Abtragung derselben aber dieses Liquidations-Geschäft sehr erschwert und mühsam gemacht wird, außerdem sehr leicht Rechnungs-Collisionen und Unrichtigkeiten so wie durch Inegligibilität zuletzt noch Nachteile für uns entstehen können, so ersuchen wir die betreffenden Großherzogl. Amtsbehörden ic. wiederholt und dringendst, durch Ergreifung der erforderlichen Maßregeln die beschleunigtere Vetreibung und Einsendung der uns noch berührenden rückständigen Gebühren zu bewirken, nicht nur das Eintreten der erwähnten Fälle zu vermeiden, sondern zugleich die Richtigstellung unserer Rechnung baldmöglichst zu vollenden zu suchen.

Freiburg den 11. Mai 1829.

Die Redaktion des Anzeigerblatts pro 1828 Nro. 272.

NB. Bei den uns betreffenden Mittheilungen und Einsendungen bitten wir von der vorbemerkten Adresse Noth zu nehmen.

I. Obrigkeitliche Verordnungen.

(Das Verconsumtions-Aversum von patentisirten Weinhändlern, welche zugleich Wirthe sind, betr.)

Nro. 8693. In Gemäßheit einer hohen Verfügung des Großherzogl. Finanz-Ministeriums vom 11. April 1829 Nro. 2015 — 16. wird die durch diesseitigen Erlaß vom 21. August 1827 Nro. 14227. bekannt gemachte Verordnung des Großh. Finanz-Ministeriums vom 4. August 1827 Nro. 4480. dahin abgeändert, daß weder von den Wirthen, welche

neben ihren Wirtschaftskellern patentirte Weinhandlungskeller im nämlichen Orte besitzen, das Consumtions - Aversum zu erheben sey.

Wirthe, welche außerhalb ihres Wohnorts Weinhandlungskeller besitzen, sind jedoch wie alle andere Weinbändler zu betrachten; sie sind rücksichtlich dieser von Entrichtung des Consumtions - Aversums nicht befreit.

Karlsruhe den 1. Mai 1829.

Großherzoglich Badische Steuer - Direktion.
C a s s i n o n e.

Vdt. Romau.

(Die Ausfertigung der Chausée-Geld-Freischeine betr.)

N. D. Nro. 5761. Nach Erlaß Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 16. Februar d. J. Nro. 1629. sind die Ortsvorgesetzten in Zukunft der Ausfertigung der Chausée-Geld-Freischeine entbunden, und solche den Accisoren übertragen worden.

Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 1. Mai 1829.

Großherzogl. Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
Frbr. v. Lürkheim.

Vdt. Hug.

II. Bekanntmachung.

Die dritte Serien-Ziehung für das Jahr 1829, von dem am 8. September 1820 bei den Banquiers Job. Goll und Söhne in Frankfurt und G. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden wird planmäßig

Montag den 1. Juni 1829, Nachmittags 3 Uhr,
im landständischen Gebäude öffentlich Statt finden.

Karlsruhe den 8. Mai 1829.

Großherzoglich Badische Amortisations - Kasse.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich Bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen,

daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(1) Der Matbias Grafischen Eheleute zu Fhringen, auf

Montag den 1. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des verstorbenen Alois Zeller von Oberrimlingen, auf

Montag den 18. Mai d. J.,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Remig Mangold zu Mördingen, auf

Montag den 18. Mai d. J.,
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.
(3) Der Johann Eglichen Eheleute von Holzhausen, auf

Donnerstag den 14. Mai,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des ledigen Joseph Graner von Holzhausen, auf

Dienstag den 19. Mai,
Vormittags 7 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Jung Johann Georg Stiefel von Holzhausen, auf

Dienstag den 19. Mai d. J.,
Vormittags 7 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Andreas Dick von Dyingen, auf

Montag den 25. Mai d. J.,
früh 9 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des Martin Gerber von Forchheim, auf

Freitag den 5. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Gegen die Verlassenschaft der Wittwe des Baptist Dettweiler von Riegel, auf

Mittwoch den 27. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Franz Wiffert, Bäcker von Endingen, auf

Samstag den 30. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lahr.

(1) Des Kaufmanns Lorenz Kiefferer zu Ottenheim bei Lahr, auf

Donnerstag den 4. Juni,
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Nastatt.

(1) Des Hirschwirts Conrad Wezel von Kuppenheim, auf

Dienstag den 16. Juni,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(2) Des Drebers Joseph Schneider von Ehrenstetten, auf

Montag den 18. Mai,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldsbut.

(3) Des Hans Friedle Strittmatt, Krämer von Strittmatt, auf

Freitag den 22. Mai l. J.,
Vormittags um 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Wer an den in Sant erklärten Steuerperapuator Maier von hier Forderungsansprüche machen will, hat solche am

Montag den 1. Juni d. J.,
bei Vermeidung des Ausschlusses von der sehr geringen Masse dabier richtig zu stellen.
Säckingen den 1. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Sichrodt.

(1) Die Creditoren der Johann Jakob Obermeierschen Eheleute in Binzen haben ihre Forderungen am

Mittwoch den 27. Mai,
Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zum Schwanen allhier, vor dem Theilungs Commissariat zu liquidiren, oder zu gewärtigen, bei der beabsichtigten Schuldenverweisung unberücksichtigt zu bleiben.

Lörrach den 9. Mai 1829

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Euler.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Gerlachshausen.

(1) Des schon vor 28 Jahren unter das österrreichische Militär gegangenen Andreas Konrad von Unterwittshausen,

unterm 6. Mai 1829 Nro. 3553.; dessen Vermögen in 75 fl. 43 kr. besteht.

Aus dem Oberamt Forstheim.

(2) Des Carl Keller von Göbrichen, welcher vor vielen Jahren als Schneider-gefell sich auf die Wanderschaft begeben hat, und im Jahr 1818 nach Amerika gereist seyn soll; unterm 24. April 1829, dessen Vermögen in 583 fl. besteht.

Aus dem Oberamt Rastatt.

(1) Die Wittwe des Michael März von Au, geb. Hof ist in dem Jahre 1796 mit einem österreichischen Infanterie-Regimente von ihrer Heimath abgegangen, und hat seit dem 9. Oktober 1803 keine Nachricht von ihrem Aufenthalte gegeben, unterm 4. Mai 1829 Nro. 8920., deren Vermögen in 77 fl. 55 kr. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Andreas Rumpf, Bäcker von Hornberg, unterm 27. April 1829, Nro. 2845., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 30. April 1828.

Aus dem F. F. Bezirksamt Möstkirch.

(3) Des Georg Freitag von Krumbach, unterm 23. April 1829 Nro. 3142., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 24ten Februar 1828. Nro. 1100.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) Des Jakob Dreher von Offenburg, unterm 30. April 1829 Nro. 11291., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 4. April 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Des Soldaten Georg Ketterer von Obersimonswald, unterm 4. Mai

1829, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 16ten Februar 1827 (Anzeigebblatt Nro. 17.)

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsfuge 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Landamt Freiburg.

(3) Des Andreas Stahl von Gundelfingen, unterm 14. April 1829 Nro. 8031.; Pfleger: Job. Georg Schüssel von Freiburg.

Aus dem F. F. Bezirksamt Heiligenberg.

(3) Des Johann Dietrich von Wangen, unterm 11. April 1829, Nro. 3891.; Pfleger: Gerichtsmann Wunibald Boll in Wangen.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(1) Des Bäckers und Müllers Ernst Friedrich Kammüller von Kandern, unterm 7. Mai 1829, Nro. 9092.; Pfleger: der Bürger und Handelsmann Heinrich Amühl, Sohn, von Lörrach.

IV. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Man findet sich veranlaßt, öffentlich bekannt zu machen, daß die gewöhnlichen Jahrmärkte in Vorder-Lodtmoos am Pfingstdienstag den 9. Juni d. J. und am Tage nach dem s. g. Bruderschafts-Tage als den 17. August d. J. abgehalten werden.

St. Blasien den 7. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

Aufforderung.

(1) Die ledige 26 Jahr alte Justina

Ziegler von Stadt **Schildach**, Tochter des gewesenen Lindenwirts **Isaac Ziegler** wird seit bereits einem Jahre, auf eine für ihre nächsten Verwandten schmerzliche Weise, vermisst. Dieselbe wird daher öffentlich aufgefordert, von ihrem Aufenthalt und gegenwärtigen Verhältnisse Nachricht zu geben, und geschieht dies in der Frist von einem Jahre nicht, so hat sie zu gewärtigen, daß ihr Vermögen ihren Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werde.

Hornberg den 24. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Böbler.

A u f f o r d e r u n g.

(1) Von Seiten des diesseitigen Landamts wurden einem verdächtigen Besitzer eine eiserne Pflugzeigene mit 12 Gläichen, nebst einer alten Steinbisse abgenommen.

Der rechtmäßige Eigentümer wird hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen seine Ansprüche hierauf bei unterzeichneter Stelle um so gewisser geltend zu machen, als sonst die genannten Gegenstände wieder an den dormaligen Besitzer ausgefolgt werden würden. Freiburg den 7. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.
Wesel.

A u f f o r d e r u n g.

(1) Am 1. d. M. sind auf dem diesigen Jahrmarkt von einem Krämerstande 1 Paar neue Weiberschube entwendet worden. Dieselbe mögen 1 fl. 9 kr. werth seyn, und sind jetzt bei uns deponirt.

Der Eigentümer dieser Schube wird aufgefordert, seine Ansprüche auf solche binnen 4 Wochen beweislich geltend zu machen, widrigens dieselbe dem Staat verfallen erklärt würden.

Waldkirch den 6. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Meyr.

V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehör-

den gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) In der Nacht vom 19. auf den 20. April ist dem **Josepb Wernet** von **Brechtthal** ein Ziebfarren mit 2 beschlagenen Rädern, im Werthe von 10 fl., entwendet worden.

(3) Mitteltst Einbruchs in den Keller des **Webers Josepb Wangler** von **Siegelau**, wurden in der Nacht vom 16. April 60 Ellen ordinärer Leinwand, dem vornen ein Tischruch eingewoben, 4mal gerippt, und mit 2 Finger breiten Streifen versehen ist, nebst 4 Laib Brod entwendet.

VI. Fahndung.

(1) Der hier verhaftet gewesene unten signalisirte **Louis Leicht** ist gestern Nacht fürchtig geworden. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man die Polizeibehörden, auf den Entwichenen fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher abliefern, oder wenn etwas von seinem Aufenthalt bekannt werden sollte, Nachricht hieher gelangen zu lassen.

Rheinbischofsheim den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Fäger Schmidt.

S i g n a l e m e n t.

Louis Leicht ist 40 Jahre alt, mißt 6', hat einen starken Körperbau, breite Schultern, einen großen Kopf, ein rundes volles Gesicht, ein rundes Kinn, blaue Augen, blonde gelockte Haare, einen blonden Backenbart, eine gesunde Gesichtsfarbe, eine etwas dicke gebogene Nase, über welche 6 oder 8 blaue, von einem alten Schrotschuß herrührende Flecken laufen, einen großen Mund und gute Zähne. Sein Gang ist schwerfällig, schleppend und langsam, sein Blick frech und dreist. Er spricht neben seiner Muttersprache auch sehr gewandt französisch.

Bei seiner Entweichung trug er einen grauen tuchenen oder röthlich braunen Ble-

ber, Ueberrock, graue Pantalons von Sommerzeug, eine schwarze tuchene oder gelbe Vique-Weste, ein farbiges Halstuch eine grüne tuchene Zipfelfappe mit einem großen Schilde.

Zurückgenommene Fabndung.

(3) Abraham Scheublin von Titterten in der Schweiz, wurde heute anber eingeliefert, die diesseitige Fabndung vom 25. Februar d. J. wird daher andurch zurückgenommen.

Karlsruhe den 29. April 1829.

Großherzogl. Landamt.
v. Fischer.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Brodlieferungs-Absteigerung.

(1) Die Lieferung des Brodes für die kommenden 3 Monate Juni, Juli und August d. J. für die Garnison dahier, wird

Dienstag den 19. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, unter den bestehenden Bedingungen an den Wenigstnehmenden durch Absteigerung gegeben, wozu die Liebhaber hiezu eingeladen werden.

Freiburg den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Stadtkommando.
Frhr. v. Eydorff.

Wein- und Weinbienen-Versteigerung.

(3) Montag den 18. d. M. Mai, Morgens 10 Uhr, werden in Bischofsingen

190 Saum Wein,
15 Pfund Floos und
7 Saum Hefen.

Nachmittags 2 Uhr, in Königschaftausen
280 Saum beides 1828r Gewächs und
7 " Hefen,

versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Richlinsbergen den 28. April 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Schweigert.

Wein-, Hefen- und Frucht-Versteigerung.

(3) Aus der herrschaftlichen Kellerei dahier werden am

Montag den 18. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

150 Saum Wein 1828r Gewächs und
34 " Hefe;

sodann am

Dienstag den 19. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, zu Rheinheim

150 Mutt Kernen,

3 " Weizen,

6 " Weesen,

7 " Roggen,

20 " Mischelten,

10 " Gersten und

50 " Haber

auf den Speichern zu Rheinheim und Ebiengen liegend, öffentlich versteigert.

Ebiengen den 1. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Kromer.

Bau-Akkord-Begebung.

(1) Montag den 25. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr, wird zu Ober Eggenen der Bau eines Wachtbaues im Abstrich versteigert werden. Hiezu lusttragende Handwerker werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der Steigerer einen Bürgen zu stellen habe, und daß Riß und Kostenüberschlag bei dem betreffenden Vogtamt können eingesehen werden.

Mülheim den 25. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Leuffler.

Schulhausbau-Versteigerung.

(1) Zu Dettlingen soll in Folge höherer Genehmigung ein neues Schulhaus erbaut werden, dessen Kostenüberschlag sich auf 4394 fl. belauft.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Abstrich-Versteigerung des Baues, auf

Dienstag den 26. Mai,

Morgens 9 Uhr, im alten Schul- und Gemeindegau zu Dettlingen anberaumt, und dieß mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nur zünftige Handwerker und solide Bau-Unternehmer, die hinlängliche Caution zu leisten im Stande sind, bei der Steigerung angenommen werden, überdem Ratifikation vorbehalten bleibt, auch Riß

und Ueberschläge täglich auf der Amtskanzlei einzusehen sind.

Säckingen den 7. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Sichrodt.

Bau-Afford. Begebung.

(3) Verschiedene Baureparationen und Neubauten für den diesseitigen Domänen- und Forst-Etat mit einem Kosten-Ueberschlag von 1378 fl. 4 kr. sollen für das Jahr 1829 an den Wenigstnehmenden in Steigerung begeben werden.

Zur Vornahme der Steigerung ist

Donnerstag der 14. Mai 1829,

festgesetzt, und können sich die Liebhaber Vormittags 10 Uhr auf diesseitigem Bureau einfinden. Auswärtige fremde Steigerer haben sich über Cautions-Fähigkeit auszuweisen. Lörrach den 1. Mai 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Goppelsbröder.

Schäferei-Verpachtung.

(1) Die Eppinger städtische Gemeinds-Schäferei, deren Bestand bis Michaeli d. J. sich endigt, wird bis

Dienstag den 2. Juni l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus auf weitere 6 Jahre zeitbeständig verlehnt.

Der Beständer darf 870 Stück Schaaf halten; auch hat derselbe das städtische Schaafhaus nebst etwas Acker- und Wiesen-Land zu genießen.

Die Lusttragenden werden mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß die nähern Steigerungsbedingungen bei der Verleihung selbst werden bekannt gemacht werden.

Eppingen den 27. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Ortallo.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus den herrschaftl. Waldungen des Reviers Vorhof werden nachstehende Holz-Versteigerungen statt finden:

Montag den 18. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, im Ebenebacher Wald, Distrikt Gaiswald,

252½ Klafter buchenes Scheiterholz und

3250 Stück Wellen,

sämmtliches Gehölz sitzt zur Abfuhr bequem, ganz nahe an der Segauer Thal-Strasse.

Dienstag den 19. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, aus den Vorhofer Waldungen, im Streckwald,

80 Klafter buchenes Scheiterholz,

88 " " Prügelholz und

2250 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal zur benannten Zeit in den Holzschlägen.

Emmendingen den 3. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

Vh. v. Blittersdorf.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Aus den herrschaftl. Waldungen des Reviers Emmendingen, im Hornwald, werden bis

Mittwoch den 20. Mai 1829,

Vormittags um 9 Uhr,

5 Klafter eichenes Holz und

1450 Stück buchenes und eichenes Wellen, öffentlich versteigert.

Man versammelt sich im Holzschlag, ohnweit des Hochburger Schlosses.

Emmendingen den 3. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

Vh. v. Blittersdorf.

Versteigerung.

(1) In nachbenannten herrschaftlichen Waldungen, Münsterthaler Forst, werden diesen Monat, jedesmal Vormittags 9 Uhr, am

Montag den 25. im Hockenbrunnen, circa 325 Klafter buchenes und tannenes Scheitholz und

" 3500 Stück Wellen.

Dienstag den 26. im Rückenbach und

Diezelbach,

circa 297 Klafter buchenes und tannenes Scheitholz und

" 6000 Stück Wellen,

versteigert, wozu die Steigerer sich mit Ortsgerichtlichen Bürgschaftsscheinen zu versehen haben, widrigens die Gebote keine Gültigkeit haben.

Mittwoch den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, werden sämtliche herrschaftl. Sägmühle Gebäude im Münsterthal nebst den dazu gehörigen Requisiten und

dem dabei gelegenen Grasfeld zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigerer sich gleichfalls mit ortsgewöhnlichen Bürgschaftsscheinen zu versehen haben.

Kandern den 9. Mai 1829.

Großherzogliches Oberforstamt,
v. Wallbrunn.

Holz-Versteigerung.

(2) Montags den 18. d. M., früh 8 Uhr, werden im Schelmen-Acker nahe beim Mundenhof,

213 Klafter Scheiterholz und

28 Abtheilungen Reisig.

Öffentlich versteigert werden.

Umfirch den 4. Mai 1829.

Reizei-Verwaltung

J. K. H. der verw. Frau Großherzogin
Stephanie von Baden.

Schweykert.

Brandholz- und Wellen-Versteigerung.

(1) Freitag den 22. Mai, Morgens 9 Uhr, werden aus den St. Ulricher herrschaftl. Waldungen

34 Klafter buchenes,

138 „ tanneses Brandholz und

4000 Stück Wellen

versteigert.

Man versammelt sich in der Wohnung des Bannwarthen Braun zu St. Ulrich.

Freiburg den 9. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt,
v. Drats.

Brandholz- und Wellen-Versteigerung.

(2) Aus den herrschaftl. Waldungen des Kirchhofer Forstes, werden

Donnerstag den 14. Mai,

Morgens 9 Uhr,

15½ Klafter buchenes Holz,

99½ „ tanneses Holz und

11900 Stück Wellen

versteigert; man versammelt sich zu Ehrenstetten im Löwen, um von da in den Wald zu gehen. Freiburg den 2. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt,
v. Drats.

Jagd-Verpachtung.

(2) In Folge höherer Anordnung soll die Wald- und Feldjagd der Gemarkungen Kirchhofen mit Ehrenstetten, Ofnadingen und Pfaffenweiler auf sechs Jahre verpachtet werden.

Die Verpachtung findet

Samstag den 16. Mai

Morgens 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei statt, und die Lusttragenden wollen sich mit Zeugnissen über ihre Jagdpachtfähigkeit versehen.

Freiburg den 2. Mai 1829.

Großherzogliches Forstamt,
v. Drats.

Holz-Versteigerung.

(1) Von der Gemeinde Bleichheim werden bis

Mittwoch den 27. Mai,

Morgens halb 9 Uhr, aus dem Gemeinds-Wald

26 eichene Klöße, starkes und vorzügliches Kiefer- und Schneidholz

Öffentlich versteigert.

Zur benannten Zeit wird man sich aus des Försters Wohnung in Bleichheim in den Wald begeben.

Emmendingen den 10. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt,
H. v. Bittersdorff.

Eichen Stammholz-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Denzlingen verkauft aus dem Heydach-Wald, welcher an der Straße von Waldkirch nach Freiburg liegt, in öffentlicher Versteigerung

211 Stamm Eichen, welche sich zu Kiefer-, Glaser-, Schreiner-Arbeiten und Bauholz eignen.

Mit der Verhandlung wird

Freitag den 29. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr, im Walde selbst der Anfang gemacht, und dieselbe den 30. Mai, um 8 Uhr Morgens fortgesetzt.

Emmendingen den 10. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt,
H. v. Bittersdorff.